

„Aufstehen in Rastatt“

Initiative reagiert auf AfD-Landesparteitag mit Unterschriftenaktion und einer Hockete

Rastatt (ema) – Ein breites Bündnis politischer und gesellschaftlicher Kräfte in der Region macht anlässlich des Landesparteitags der AfD mobil. Unter dem Motto „Aufstehen in Rastatt“ ist unter der Federführung der IG Metall Gaggenau eine Unterschriftenaktion gestartet worden. Zudem wird für Samstag, 6. Mai, von 10 bis 13 Uhr zu einer als „Markt der Werte“ bezeichnete Hockete auf dem New-Britain-Platz neben der Fruchthalle eingeladen.

Auslöser der Initiative ist der AfD-Landesparteitag am 6. und 7. Mai in der Badner Halle, bei dem die rechtspopulistische Partei weitere Kandidaten für die Bundestagswahl nominieren will. Vertreter aus Politik, Parteien, Unternehmen, Gewerkschaften und Kirchen sowie Bürger wollen ein Bekenntnis für demokratische Werte ablegen. Basis ist eine gemeinsame Erklärung, der sich nun Interessierte per Unterschrift anschließen können (siehe: Im Wortlaut).

Unter den 83 Erstunterzeichnern befinden sich unter anderem Bürgermeister, Unternehmer, Kirchenvertreter – eine „bunte Mischung“, wie die IG-Metall-Geschäftsführerin Claudia Peter bei der Vorstellung der Initiative mit Parteivertretern berichtete. Die Gewerkschafterin betonte, dass man vor allem auf das „Für“ Wert lege – und damit für Werte wie Toleranz, Respekt und Frieden einstehe, die gerade in Rastatt einst in der badischen Revolution Wurzeln geschlagen hätten.

Den „Markt der Werte“ am 6. Mai wollen die Initiatoren als Plattform für Information und Kultur ausrichten. Diverse Organisationen präsentieren sich an Info-Ständen; ein kulturelles Programm ist gerade in Planung. Darüber hinaus werden Reden angekündigt. Zugesagt haben bislang die frühere



Präsentieren die Werte-Allianz (von links): Alexander Becker (CDU), Claudia Peter (IG Metall), Ute Kretschmer-Risché (SPD), Birgit Gerhard-Hentschel (Grüne) und Rolf Spiegelhalder (Freie Wähler).

Foto: Mauderer

Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle, der Daimler-Gesamtbetriebsratsvorsitzende Michael Brecht, der frühere Karlsruher Bürgermeister Ha-

rald Denecken sowie der Rastatter Pfarrer Ralf Dickerhof.

Claudia Peter betont, dass es sich bei der Hockete ausdrücklich nicht um eine Wahlwerbe-

veranstaltung der Parteien handle; es gehe um „ein gemeinsames Auftreten und Einstehe für unsere gemeinsamen Werte“.